

Pressemitteilung

Pressegespräch am 12. Dezember in Münster zum Thema
„Migration und Seenotrettung“

Ertrinken Menschen zwischen durchlässigen völkerrechtlichen Regelungen?

Münster, den 03.12.2019
46/2019

Im Vorfeld des diesjährigen Münsteraner Rotkreuz-Gesprächs zum
humanitären Völkerrecht am 12. Dezember, 18:00 Uhr im Freiherr-
von-Vincke Haus der Bezirksregierung Münster, Domplatz 36 laden wir
die Medien herzlich ein zur

**Pressekonferenz am 12. 12. 2019, 11:00 Uhr im DRK-
Tagungshotel Dunant, Sperlichstr. 27, 48151 Münster zum Thema
„Auf See gestrandet. Seenotrettung im Mittelmeerraum“**

Paola Maieli, Dr. Moritz Philipp Koch und Michael Sieland werden
einen Überblick über die häufig tödlich endenden
Migrationsbewegungen im Mittelmeerraum geben und eine
Einordnung der Rechtslage vornehmen. Sie werden die Notwendigkeit
klarer Regelungen zur Ausschiffung von aus Seenot geretteten
Migranten ansprechen und die Frage nach Ergänzung der Genfer
Flüchtlingskonvention hinsichtlich Schiffbrüchiger und Seenotretter
stellen.

Nachdem der „Arabische Frühling“ begonnen hatte, erlebte **Paola
Maieli**, Koordinatorin Migrationshilfe im Generalsekretariat des
Italienischen Roten Kreuzes, im Jahr 2011, wie die ersten Boote mit
Flüchtlings in Lampedusa anlandeten. In den Folgejahren sammelte
sie viele Erfahrungen in der humanitären Hilfe für Flüchtlinge und
Binnenvertriebene aus bzw. in Westafrika, Osteuropa und dem
Mittleren Osten.

**DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e. V.**
Kommunikation

Sperlichstraße 25
48151 Münster
www.DRK-westfalen.de

Claudia Zebandt
Tel: 0251 9739-137
Mobil: 0172 5351066
Claudia.Zebandt@
DRK-westfalen.de

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Dr. Moritz Philipp Koch ist im Ehrenamt Landeskonventionsbeauftragter des DRK in NRW (Landesverbände Nordrhein und Westfalen-Lippe) und Konventionsbeauftragter des DRK-Kreisverbandes Wattenscheid, wo er sich zusätzlich im Rahmen verschiedener Projekte engagiert. Im Beruf ist er Juristischer Referent in der Vergabestelle beim Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen.

Michael Sieland ist im Ehrenamt stellvertretender Landeskonventionsbeauftragter des DRK in NRW (Landesverbände Nordrhein und Westfalen-Lippe) und Konventionsbeauftragter des DRK-Kreisverbandes Rheinisch-Bergischer Kreis. Der Mitbegründer der Rechtsanwaltssozietät Persidis & Sieland in Köln war regelmäßig im Auftrag des DRK-Generalsekretariats tätig, zum Beispiel im Rahmen der Flüchtlingsnothilfe 2015.

Wir bitten um Akkreditierung bis Mittwoch, 11. Dezember, 16:00 Uhr unter: Claudia.Zebandt@DRK-Westfalen.de